

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Michael Ignaz Schmidts ... Neuere Geschichte der Deutschen

Kaiser Karl VI., vom Jahr 1715 bis 1740

Schmidt, Michael Ignaz

Frankenthal, 1810

Vollständiges Register

[urn:nbn:de:bsz:31-264252](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-264252)

Vollständiges
R e g i s t e r.

A.

Aachen, zu, Congress, kommt nicht zu Stande, 133.

Acht, s. Reichs-Acht.

Aland, Insel, Friedens-Unterhandlungen daselbst zwischen Schweden und Rußland, 26. daselbst vorgelegter Friedensplan, 26. die Unterhandlungen heben sich auf, 74.

Alberoni, Julius, Cardinal, sein Charakter, 8. sein Plan auf Italien, 9. mit ihm tritt Görz in ein geheimes Verständniß, 14. seine Pläne auf Sicilien und Neapel, 24. sein Einfluß bei dem Friedensplan, der zu Aland vorgelegt wurde, 25. macht Stanhope Hoffnung glücklicher Unterhandlungen, 29. ändert seinen Ton gegen diesen, 32. fällt in Ungnade, 40.

Asfeld, Marquis von, französischer General, erobert Philippsburg, 201.

Association, erneuerte, von einigen Kreisen, zu Frankfurt, 127. wieder erneuert, 143. abermals, 143.

August II. König in Polen stirbt, 172.

B.

Baiern ist gegen die pragm. Sanction, 165. verbindet sich deswegen mit Kursachsen, protestirt gegen den Beschluß des Reichskriegs gegen Frankreich, 188.

Belgrad von den Kaiserlichen belagert, 5. Schlacht bei Belgrad, und Eroberung dieser Festung, 6.

Berwick, fällt in Spanien ein, 39. geht über den Rhein und nimmt Kehl weg, 178. rückt auf der Seite des Schwarzwaldes gegen die Linien von Ettlingen, 196. bleibt vor Philippsburg, 201.

Bevern, Herzog von Braunschweig, (Ferdinand Albrecht) Reichs-General-Feldmarschall, 194. langt mit seinem Heer bei Heilbronn an, 196. lagert sich bei Elchingen, und besetzt die Pässe des Schwarzwaldes, 200.

Blondel, französischer Gesandter zu Mainz, 184.

Bourbon, Herzog v. erster Staatsminister in Frankreich, 87.

Bournonville, Herzog von, spanischer Gesandter zu Coiffons, 134.

Brandenburgische Gesandte protestiren gegen die schnelle Schliessung des Wiener Tractats, 90.

Truppen nimmt Emden zu seinem Schutz ein, 149.

Braunschweig, Hannover und Wolfenbüttel als kaiserliche Commissairs gegen Mecklenburg, 71. ihnen wird die Commission abgenommen, 155.

— Zelle, scharfes Votum gegen die Ratification des Wiener Friedens, 90.

— s. auch Bevern.

Brog

- Broglio, Marschall, bei Guistello überfallen, 202.
 Bruce, General, Bevollmächtigter Rußlands bei
 den Friedens-Unterhandlungen mit Schweden, 25.
 Bund, nordischer, 10.
 Byng, englischer Admiral, lauft mit einer Flotte
 ins mittelländische Meer aus, 31. schlägt den
 spanischen Admiral Castannada, 32.

C.

- Cadogan, Mylord, englischer Gesandter, geht nach
 dem Haag, 21.
 Cambray, zu einem Congress vorgeschlagen, 44-
 der daselbst wirklich eröffnet wird, 48. ff. löst
 sich auf, 88.
 Caraffa, Graf von, kaiserl. General, bei Bitonto
 geschlagen, 199.
 Carl VI. Kaiser, s. Karl VI.
 Carlos, Don, soll Toscana, Parma und Piacenza
 erhalten, 29. Verhandlungen deswegen zu Cam-
 bray, 49. sie werden ihm durch den Wienertrac-
 tat zugesichert, 89. soll zufolge des Vergleiches zu
 Seville durch Spanier darin eingesetzt werden,
 141. wird durch den Wienervertrag wirklich ein-
 gesetzt, 145. soll auch Neapel und Sicilien erhal-
 ten, 168. nimmt eigenmächtig den Titel eines
 Großprinzen von Toscana an, 169. führt spani-
 sche Truppen nach Neapel, 178. bemächtigt sich
 der

- der Hauptstadt, 198. wird in Palermo zum König von Sicilien ausgerufen, 203.
- Tastannada, spanischer Admiral, geschlagen, 32.
- Tellamare, Prinz von, spanischer Gesandter in Paris, ihm wird die Ausführung des Plans der Verschwörung gegen den Herzog Regenten übertragen, 37. wird arretirt, 38.
- Chateauneuf, Marquis von, französischer Unterhändler bei der Trippelallianz, 23.
- Clemens XI. unterstützt den Kaiser zum Türkenkrieg, 6. f. sein Benehmen gegen Spanien wegen Sardinien's Eroberung, 23. f. tritt als Gegner der italiänischen deutschen Reichslehen zu Cambray auf, 49. protestirt gegen alles, was zu Cambray gegen sein Interesse beschlossen werden dürfte, 55. sucht den Kaiser zum Frieden zu stimmen, 120.
- Cöln, Kur, protestirt gegen den Beschluß des Reichskriegs gegen Frankreich, 186.
- Commission, kaiserliche, gegen den Herzog von Mecklenburg, 72. gegen die ostfriesländischen Stände, 140. f. die, gegen Mecklenburg wird Braunschweig, Wolfenbüttel und Hannover abgenommen, 155.
- Compagnie, ostindische, anfänglich eine Privatgesellschaft, 99. wird erweitert und vom Kaiser privilegiert, 100. Protestationen anderer Handelsmächte dagegen, 101. von Spanien anerkannt, 102. Verhandlung ihretwegen auf der ersten Friedensunter-

terhandlungs-Conferenz in Wien, 131. Vergleich über sie, 131. aufgehoben, 143.

D.

Dänemark, ein dänischer Seefahrer entdeckt den Plan gegen England, 15. Dänemark will mit Rußland in Schonen landen, 58. f. Vergleich mit Schweden, 74. f. tritt der hannoverschen Allianz bei, 124.

Dübois, Abbe, französischer Unterhändler bei der Trippelallianz, entdeckt die Verschwörung gegen den Herzog Regenten, 38.

E.

Emanuel, Infant von Portugal, soll König in Polen werden, 173.

Emden, ihr Streit mit ihrem Fürsten, 149. schickt Soldaten nach Leer, einen Zollpächter einzusetzen, 150.

England, schließt mit dem Kaiser eine Defensivallianz, 9. rechtfertigt sich wegen seines Beitrittes zum nordischen Bund, 11. f. Prätendent von England soll mit seinen Ansprüchen auftreten, 12. Plan gegen England entdeckt und vereitelt, 15. widersetzt sich Spanien wegen Sardinien's Eroberung, 21. schließt die Trippelallianz, 23. sucht Spanien und den Kaiser zu vergleichen, 27. landet in Spanien, 39. schließt mit Frankreich u. Spanien

nien eine Defensivallianz, 54. Vergleich mit Schweden, 74. protestirt gegen die schnelle Abschließung des Wienertractats, 90. ist aufgebracht dagegen, 102. befürchtet eine Landung des Prätendenten, 106. schließt mit Frankreich und Preussen die hannöversische Allianz, 109. läßt drei Flotten auslaufen, 117. schickt einen Courier unter dem Titel eines Kaufmanns nach Constantino- pel, 125. befiehlt dem kaiserlichen Residenten das Reich zu verlassen, 128. schließt mit Spanien und Frankreich den Vertrag zu Sevilla, unter- handelt in geheim zu Wien, 144. garantirt die pragmatische Sanction, und erhält freien Handel nach Sicilien, 144. wird in die ostfriesländischen Händel gezogen, 151. nimmt an dem Zwist über Toscana zwischen dem Kaiser und Spanien Theil, 170.

Eugen, Prinz, von Savoyen, schlägt die Türken bei Peterwardein, 3. glückliche Fortschritte gegen sie, 35. erhält das Obercommando der kaiserlichen und Reichsarmee gegen Frankreich, 194. verläßt die Linien bei Etlingen, und setzt sich bei Heilbronn, 196. bei Bruchsal, und rückt den Franzosen nach, 201.

Execution, Reichs-, gegen den Herzog von Mecklenburg, 70.

Schm. N. Gesch. XXIII. B.

D

S.

S.

- Sillion**, giebt Gelegenheit zu Entdeckung der Verschwörung gegen den Herzog Regenten, 37.
- Sleury**, Cardinal, französischer Minister, und Friesdenstifter, 133. erregt bei Holland Bedenklichkeiten, dem Wienervertrag beizutreten, 145. wie er die Garantie der pragmatischen Sanction betrachtet, 159.
- Frankreich**, schließt die Trippelallianz, 23. sucht nebst England den Kaiser mit Spanien zu vergleichen, 27. schließt mit Spanien und England eine Defensivallianz, 54. vermittelt zwischen Schweden und den andern nordischen Mächten, 75. 83. schließt die hannöversische Allianz mit England, 109. stellt drei Armeen gegen Spanien und den Kaiser auf, 117. sein Gesandter in Wien wird durch den Nuncius Grimaldi zu einer Friesdenunterhandlungs-Conferenz eingeladen, 129. wird in die ostfriesländischen Handel gezogen, 151. hat wahrscheinlich Antheil an einer Schrift gegen die pragmatische Sanction, 163. schließt mit Spanien eine Allianz, 172. begünstigt den Stanislaus Lescinsky, ihn wieder auf den polnischen Thron zu bringen, 173. kündigt dem Kaiser wegen der polnischen Königswahl den Krieg an, 177. ist glücklich in diesem Krieg, 197.
- Friede**, Westphälischer, zu Passarowitz, 34.

Friede

Friedensplan, auf Aland, vorgelegter, 25. Kommt nicht zur Ausführung, 27. vorgeschlagener zwischen dem Kaiser und Spanien, 28. wird nur vom Kaiser angenommen, 29. zu Cambray, 49. ff.
 Friedens-Unterhandlungen auf Aland, zwischen Schweden und Rußland, 25. heben sich auf, 74. zu Cambray, 49. ff. zu Wien, 88. zu Soissons, 134.

Friederich August, Kurfürst v. Sachsen, Kronwärbler in Polen, 172. wird zum König gewählt, 175. s. August III.

G.

Georg I. König von England, stirbt, 133.
 Georg II. König von England, folgt seinem Vater, von dessen System er nicht abgeht, 133. s. England.
 Gibraltar, will Spanien wieder, 43. 49. soll es wieder erhalten, 104. über unbesonnene Aeußerungen Ripporda's, 107. wird von Spanien besetzt, 117.
 Görz, Baron von, Holsteinischer geheimer Rath, rath Karl XII. zu einem Frieden mit Rußland, 14. tritt mit dem Cardinal Alberoni in ein geheimes Verständniß, 14. wird in Verhaft genommen, 15. Bevollmächtigter von Schweden bei den Friedens-Unterhandlungen mit Rußland, 25.
 Grimaldi, päpstlicher Nuncius zu Wien, leitet die Friedensvorschläge ein, 179.

Großprinz von Toscana, nennt sich Don Carlos eigenmächtig, wogegen der Kaiser sich erklärt, 170. ff. Gyllenborg, Graf, wird in Verhaft genommen, 9. Schwedischer Bevollmächtigter bei den Friedens-Unterhandlungen mit Rußland, 25.

S.

Sannöverische Allianz zwischen England, Frankreich und Preussen, 107. ff. vielleicht auch der Sultan zum Beitritt dazu eingeladen, 125. nimmt an den ostfriesländischen Händeln Theil, 150. auch an den mecklenburgischen, 154.

Sannover, s. Braunschweig.

Sessencassel, der Landgraf, verspricht England Subsidientruppen, 111.

Holland, von England zu einer Verbindung gegen Spanien aufgefordert, ist bereitwillig dazu, 21. schließt die Trippelallianz, 23. tritt der Quadrupelallianz bei, 33. tritt als Vermittler zwischen Spanien und der Quadrupelallianz auf, 39. wird aufmerksam durch den Wiener Commerztractat, 110. sucht den Kaiser und Spanien für sich zu gewinnen, 112. tritt der hannöverischen Allianz bei, 114. rüstet sich gegen Spanien, 117. sein Gesandter in Wien wird durch den Nuncius zu einer Friedensunterhandlungs-Conferenz eingeladen, 129. garantirt die pragmatische Sanction, 144. erhält freien Handel nach Sicilien, 144. tritt nach
einig

einiger Zögerung dem Wiener Vertrag bei, 145.
nimmt an den Streitigkeiten der ostfriesländischen
Stände mit ihrem Fürsten Antheil, 150. f.
Holstein, Herzog von, soll Schleswig wieder, oder
ein Aequivalent erhalten, 124.

B.

Kaiser, s. Karl VI.

Kammergericht, s. Reichskammergericht.

Karl VI. Krieg mit den Türken, ungern unter-
nommen, 2. widerlegt die spanische Rechtfertig-
ung wegen der Eroberung von Sardinien, 20.
soll mit Spanien verglichen werden, 28. nimmt
den englisch-französischen Friedensplan an, 30.
tritt der Quadrupelallianz bei, 33. begiebt sich
seiner spanischen Ansprüche zu Gunsten Philipps V.
und des Herzogs von Savoyen, 34. schließt mit
den Türken Friede, 34. Krieg mit Spanien, 39.
seine Forderungen zu Cambray, 50. schließt mit
Spanien den Wiener Tractat, 88. errichtet die
pragmatische Sanction, 94. ff. errichtet eine ost-
indische Compagnie, 104. schließt ein Schutzbünd-
niß mit Spanien, 105. rüstet sich gegen die han-
növerischen Allirten, 117. schließt mit Rußland
ein Defensivbündniß, 124. läßt bei dem Londoner
Hofe die Schließung des Wiener Friedens mit
Spanien rechtfertigen, 127. befehlt dem englis-
chen Gesandten, sich aus Deutschland zu entfer-
nen,

nen, 128. wird gegen Spanien wegen des Vergleichs zu Sevilla aufgebracht, 139. unterhandelt geheim mit England, 143. seine Bemühung die mecklenburgischen und ostfriesländischen Handel zu schlichten, 64. ff. 150. ff. empfiehlt die pragmatische Sanction an mehreren deutschen Höfen, 157. sein Commissionsdecret an die Reichsversammlung wegen der pragmatischen Sanction, 160. widerspricht dem Titel: Großprinz, den Don Carlos angenommen, 170. f. schließt mit Rußland und Preussen den Löwenwoldischen Tractat, 173. nimmt grosse Summen zum französischen Krieg auf, 190. ist unglücklich in diesem Krieg, 197. ff. Karl XII. König in Schweden, kommt durch den nordischen Bund ins Gedränge, 10. verliert seine deutschen Besitzungen, 13. folgt dem Rath des Baron von Görz, 14. f. soll den englischen Prärendenten unterstützen, 15. wird bei Friedrichshall erschossen, 74.

Karl Leopold, Herzog von Mecklenburg, soll Curland nebst einem Theil von Preussen erhalten, 26. sein Streit mit seiner Ritterschaft und Landschaft, 26. ff.

Kehl, von den Franzosen erobert, 178.

Ker. von Keroland, ein Schotte, entwirft den Plan zu der kaiserlichen ostindischen Compagnie, 100.

Kirchner, Freiherr von, kais. Gesandter an dem schwäbischen Kreis, 126.

Kö.

Königseck, Graf von, überfällt den Marschall
Droglio, 203.

Kreisassociation, s. Association.

Krieg der Venetianer mit den Türken, 1. der Tür-
ken mit dem Kaiser Karl VI. 3. spanischer mit der
Quadrupelallianz, 31. des Kaisers mit Frankreich,
177. Spaniens mit England, 40.

Kuffstein, Graf von, kaiserlicher Gesandter an die
associirten Kreise, 138. empfiehlt an mehreren deut-
schen Höfen die pragmatische Sanction, 158.

L.

Lascy, Graf, russischer General, rückt in Polen ein,
175.

Lede, Marquis von, landet in Sicilien, 31. schlägt
den Grafen von Mercy, 35.

Lesczynsky, Stanislaus, König in Polen, 172.
zum König in Polen in Warschau ausgerufen,
175.

Liesland soll ein deutsches Reichslehen werden, 58.

Liria, Herzog von, spanischer Minister in Wien,
175.

Löwenwoldischer Tractat zwischen Rußland, Oest-
reich und Preussen, 173.

Ludwig XIV. stirbt, 22.

Ludwig XV. der 16jährige Urenkel Ludwig XIV.
wird König, 22. wird majoren, 87. schickt seine
Braut, eine spanische Prinzessin, zurück, 86.

III.

M.

- Magdeburgisches scharfes Votum gegen die Rati-
fication des Wiener Friedens, 89.
- Mailand, soll der Herzog von Savoyen erhalten,
31. 32. Stadt, von dem König von Sardinien
eingenommen, 198. Citadelle von, schließt Coigny
ein, 198.
- Mark, de la, Graf, französischer Gesandter zu
Stockholm.
- Maynz, Kurfürst von, Kommt nach Wien wegen
der pragmatischen Sanction, 158. f. setzt einen
Associationscongreß zu Frankfurt an, 181.
- Mecklenburgische Händel, ihr Anfang, 60. ff. wei-
tere Schritte in denselben, 151. ff. werden ver-
wickelter, 155. endigen sich durch den Tod des
Herzogs, 156.
- Mecklenburg, Herzog von, Schwerin, vermählt sich
mit einer russischen Prinzessin, 57. Russen rücken
dasselbst ein, 60. Ritter- und Landschaft in Streit
mit dem Herzog, 61. Erkenntniß des Reichshofs-
raths gegen den Herzog, 63. 64. weitere Schritte
des Herzogs, 68. f. Execution gegen ihn, 70.
wird der Landesregierung provisorisch entsetzt, und
sein Bruder erhält die Administration, 153. läßt
ein allgemeines Aufgebot ergehen, 155. stirbt,
156.
- Mercy, Graf von, kaiserlicher General, besetzt Si-
cilien,

- cillen, 39. geht über den Po, 198. bleibt bei
 Croisetta, 199.
 Messina, von den Spaniern erobert, 32. von den
 Kaiserlichen wieder eingenommen, 40.
 Montemar, Graf von, spanischer General in Ita-
 lien, 197. rückt in Apulien ein, 199. wird zum
 Herzog erhoben, und geht nach Sicilien, das er
 ganz erobert, 202.
 Morea, nehmen die Türken den Venetianern, 2.
 Mutgenau, Freiherr von, Commandant in Phi-
 lippsburg, übergiebt diese Festung aus Noth, 201.

N.

- Noris, englischer Admiral, erscheint in der Ostsee, 81.

O.

- Ormond, Herzog von, lauft von Cadix aus, kommt
 aber nicht nach Schottland, 36.
 Orleans, Herzog Philipp, von, s. Philipp. Her-
 zog von Orleans.
 Ostende, Hafen zu, wird für die kaiserliche ostin-
 dische Compagnie verbessert, 99.
 Ostermann, Kanzleirath, Bevollmächtigter Ruß-
 lands bei den Friedensunterhandlungen mit
 Schweden, 25. seine Erklärung an Schweden
 nach Karls XII. Tod, 75. 77.
 Ostfriesland, Streit der Stände von, mit ihrem
 Fürsten, 146. empört sich, 157.
 Ostindische Compagnie, s. Compagnie, ostindische.

P.

P.

Palm, Herr von, kaiserlicher Resident zu London, übergiebt daselbst ein Memoire, wegen des Wiener Friedens und der geheimen Allianz mit Spanien, 127. muß England verlassen, 128.

Pardo, zu, Präliminarvertrag, 133.

Parijer Präliminarien, 131.

Parlament, englisches, sieht die im Sevillervertrag bedingene Uebersetzung spanischer Truppen nach Italien als Verletzung der Quadrupelallianz an, 138.

Parma, soll Don Carlos erhalten, 29. Verfügungen wegen desselben, 44. f. Verhandlungen desselben wegen zu Cambray, 49. Herzog, von, seine Forderungen zu Cambray, 51.

Passaro, Vorgebirge, Seeschlacht daselbst, 32.

Passarowitz, Friede von, zwischen dem Kaiser und den Türken, 34. f.

Pfaffenberg, Baron von, angenommener Name des Baron von Ripperda, 86.

Pfalz, protestirt gegen den Beschluß des Reichskriegs gegen Frankreich, 186. 188.

Philipp, Herzog von Orleans, erhält die Regentschaft von Frankreich, 22. schließt mit England und Holland die Trippelallianz, 23. entdeckt dem König von England, den Mlandischen Friedensplan, 28. spanischer Plan gegen ihn, 36. Verschwörung gegen ihn entdeckt, 37. stirbt, 37.

Phi-

- Philipp V. König von Spanien, ungeneigt gegen den englischen und französischen Friedensplan, 30. unterhandelt mit Savoyen eine Off- und Defensivallianz, 31. s. Spanien.
- Philippsburg, von den Franzosen belagert und erobert, 201.
- Piacenza, soll Don Carlos erhalten, 29. Verfügungen wegen desselben, 44. s. Verhandlungen deswegen zu Cambray, 49.
- Polen, Vergleich mit Schweden, 75. in, Wahl eines Königs zwistig, 172. in, rücken kaiserliche und russische Völker ein, um die Wahl Stanislaus Leszynsky's zu vernichten, 175.
- Portocarero, Abbe, Briefträger bei der Verschwörung gegen den Herzog Regenten von Frankreich, 37. wird arretirt, 38.
- Potoki, Theodor, Primas in Polen, an der Spitze der polnischen Grossen, die Leskinsky zum König ausrufen, 175.
- Prätendent von England, soll mit seinen Ansprüchen auftreten, 15. soll wirklich in Schottland landen, 37. England vermuthet, er werde neuerdings auftreten, 105.
- Preussen, Vergleich mit Schweden, 77. was es von Schweden erhält, 70. protestirt gegen die schnelle Abschliessung des Wiener Tractats, 90. tritt mit England und Frankreich in die hannoversische Allianz, 115. geht wieder davon ab, 116. schließt

schließt mit dem Kaiser einen Vertrag, 108.
 schließt mit Rußland ein Defensivbündniß, 124.
 erhält das Conservatorium über Mecklenburg, mit
 Braunschweig, 153. schließt mit Oestreich und
 Rußland den Löwenwoldischen Tractat, 173.

O.

Quadrupelallianz, 33. f.

R.

Reichs-General-Feldmarschall, Prinz Eugenius,
 194. Eberhard Ludwig, Herzog von Württemberg,
 stirbt, 194. vier Reichs-General-Feldmarschälle
 zugleich, 195.

Reichskriegs-Operationskasse, 191.

Reichslehen, als männliche, soll Don Carlos Tos-
 cana, Parma und Piacenza erhalten, 29. Schluß
 wegen derselben, 46. Verhandlung darüber zu
 Cambray, 49.

Reichsstände, einige, (Cöln, Baiern und Pfalz)
 widerrathen der Theilnahme am Krieg gegen
 Frankreich, 182. widersprechen dem Beschluß des
 Reichskriegs gegen Frankreich, 188. auch die pro-
 testantischen, 188. f.

Reichsversammlung, bewilligt dem Kaiser 50 Rö-
 mermonate, 4. Schluß, die italiänischen Reichs-
 lehen betreffend, 44. wird in der Mecklenburgi-
 schen Streitsache angegangen, 62. ratificirt den
 Frie-

Frieden, 90. an sie ein kaiserliches Commissionsdecret an dieselbe wegen der bedenklichen Ausichten in Absicht auf die hannöwerische Allianz, 118. kaiserliches Commissionsdecret an dieselbe wegen des Vergleiches zu Sevilla, 118. wegen der pragmatischen Sanction, 160. wird zum Krieg gegen Frankreich aufgefordert, 180. beschließt den Reichskrieg mit Widerspruch von Cöln, Baiern und Pfalz, 188.

Ripperda, Baron von, zu den geheimen Unterhandlungen zwischen Madrid und Wien gewählt, 86. schließt zu Wien einen Tractat, 89. seine unbesonnene Aeußerung in Absicht des Prätendenten und Gibraltar's, 107.

Rostock, Stadt, ihr Streit mit ihrem Herzog, 60.

Rußland, soll einen Privatfrieden mit Schweden schließen, 25. eröffnet wirklich die Friedens-Unterhandlungen, 25. seine Gränzen zwischen Schweden bestimmt, 26. Plan, sich zum Herrn der Ostsee zu machen, 57. will mit Dänemark in Schonen landen, 58. feindliches Verfahren gegen Schweden, 76. landet in Schweden, 77. 82. schließt mit Schweden Friede, 83. tritt dem Wiener Frieden bei und garantirt die pragmatische Sanction, 116. schließt mit Preussen ein Defensivbündniß, 124. schließt mit Oestreich und Preussen den Löwenwoldischen Tractat, 173. mit Kursachsen einen Vertrag, 174. unterstützt den
Kurs

Kurfürsten in seinem Gesuch der polnischen Krone, 175.

S.

Sachsen, Kur, ist gegen die pragmatische Sanction, 165. verbindet sich deshalb mit Baiern, 166. schließt mit Oestreich und Rußland Verträge, zur polnischen Krone zu gelangen, 173.

Sanction, pragmatische, von Kaiser Karl VI. errichtet, was sie ist, 94. Anerkennung derselben in den Erbstaaten, 96. von Spanien garantirt, 98. f. von Rußland, 116. von England und Holland, 143. wird mehreren deutschen Höfen empfohlen, 157. wie sie der Cardinal Fleury betrachtet, 159. ihretwegen ein kaiserliches Commissionsdecret an die Reichsversammlung, 160. verschiedene Gesinnungen der Reichsstände ihretwegen, 162. f. in Schriften bestritten und vertheidigt, 166. f. ihre Garantie übernimmt das Reich, 166.

Sardinien, unvermuthet von Spanien erobert, 7. Sensation darüber an mehreren europäischen Höfen, und Bemühung Spaniens, sie auszulösen, 16. soll gegen Sicilien an den Herzog von Savoyen abgetreten werden, 28. erhält er wirklich, 44. König von, seine Forderungen zu Cambray, 50. tritt der hannöversischen Allianz bei, 128. König von, läßt seine von ihm selbst kommandirte Truppen zu den französischen stoßen, 178.

Sa

- Savoyen, der Herzog von, soll Sardinien erhalten, 28. mit ihm unterhandelt Spanien, eine Off- und Defensivallianz, 31. soll Mailand erhalten, 31. 32. sucht bei den Allirten Hülfe, 33.
- Schlacht, bei Peterwardein, 3. bei Belgrad, 6. Seeschlacht bei Passaro, 32. Schlacht bei Francavilla, 39. bei Croisetta, 198. bei Ditonto, 199. zwischen Guastella und Luzara, 203.
- Schottland, Aufrstand in, zu Gunsten des Prätendenten, durch Spaniens Aufwieglung, 37.
- Schweden, verliert seine deutschen Besitzungen, 13. soll den englischen Prätendenten unterstützen, 15. eröffnet Friedens-Unterhandlungen mit Rußland, 25. soll Mecklenburg erhalten, 26. seine Gränzen zwischen Rußland bestimmt, 27. Friede mit Rußland, 74. Aenderung seines Systems, 75. Vergleich mit England, 76. mit Preussen, 77. mit Dänemark, 77. mit Polen, 78. Russen landen in Schweden, 77. 82. schließt mit Rußland Frieden, 83. tritt der hannöversischen Allianz bei, 124. nimmt sich des Herzogs von Mecklenburg an, 154. f. Karl XII.
- Seckendorf, Graf von, kaiserlicher Minister, bewegt den König von Preussen, von der hannöversischen Allianz abzugeben, 116. an einzelne deutsche Höfe abgeschickt, um sie zu Unterstützung zum Krieg gegen Frankreich zu bewegen, 179. ihm gesellt sich Eugenius im Commando bei, 194. See

Sevilla, Vertrag zu, zwischen Spanien, England und Frankreich, 135. darin kommen auch die ostfriesländischen Handel zur Sprache, 151. f. so auch die mecklenburgischen, 154.

Sicilien, gegen, soll Sardinien an den Herzog von Savoyen abgetreten werden, 28. an Spanien, 30. spanische Landung, 31. soll bei Spanien bleiben, 32. wird von den Kaiserlichen stark besetzt, 39. behält der Kaiser, 44. nach, erhält England und Holland freien Handel, 144. f.

Sinzendorf, kaiserlicher Gesandter an den bairischen Kreis, 126. sein Schreiben an den kaiserlichen Residenten zu London, öffentlich bekannt gemacht, 128. arbeitet, daß England Theil an den ostfriesländischen Handel nehme, 152.

Soissons, zu, Congress, 133. darauf kommen auch die ostfriesländischen Handel zur Sprache, 151. f. darauf sollen auch die mecklenburgischen Handel erwähnt werden, 154.

Spanien nimmt am Türkenskrieg Antheil, und erobert Sardinien unvermuthet, 7. sucht die Senfation darüber auszulöschen, 16. verfehlte Absicht dieses Versuches, 20. sucht die Mächte der Tripelallianz hinzuhalten, 23. f. soll mit dem Kaiser verglichen werden, 28. bricht los, 31. thut Friedensvorschläge, 42. verzichtet auf alle Länder, die von ihm getrennt worden, 42. von, den Titel, will der Kaiser fortführen, 49. Forderung zu
Camis

Cambray, 50. schließt mit Frankreich und Spanien eine Defensivallianz, 54. läßt sich in geheime Unterhandlungen mit dem Wiener Hofe ein, 84. schließt mit demselben einen Tractat, 89. erkennt die kaiserliche ostindische Compagnie an, 102. schließt ein Schutzbündniß mit dem Kaiser, 105. macht Schwierigkeiten wegen der Pariser Präliminarien, 132. knüpft geheime Unterhandlungen mit Englaud und Frankreich an, 175. schließt mit ihnen einen Vertrag zu Sevilla, 135. tritt dem Wiener Vertrag bei, 145. ist nicht geneigt demselben nachzukommen, 169. schließt mit dem mediceischen Hause eine Convention, 171. schließt mit Frankreich eine Allianz, 171. schickt ein Heer nach Neapel, 178.

Stanhope, Graf, englischer Gesandter, geht nach Madrid, 21. hat Hoffnung glücklicher Unterhandlungen, 31. verliehrt sie, 32. geht von Madrid nach Paris, 33.

T.

Temeswar, von Eugen erobert, 4.

Toscana, soll Don Carlos erhalten, 29. Verfügungen wegen desselben, 44. f. Verhandlungen deswegen zu Cambray, 49. erhält Don Carlos wirklich, 145. Großprinz, von, nennt er sich Schm. N. Gesch. XXIII. B. P eigens

eigenmächtig, wogegen der Kaiser sich erklärt,
170. f.

Trarbach, von den Franzosen erobert, 195.

Trier, von den Franzosen erobert, 195.

Türken, ihr Krieg mit dem Kaiser, 1. nehmen
den Venetianern Morea, 1. fallen in Ungarn
ein, 3. werden geschlagen bei Peterwardein, 4.
bei Belgrad, 6. schliessen mit dem Kaiser Frie-
de, 34. vielleicht zum Beitritt zu der hannöveri-
schen Allianz eingeladen, 125.

U.

Ungarn, in, fallen die Türken ein, 3. in, rotten
sich einige tausend Anhänger Ragoczy's zusam-
men, 129.

V.

Venetianer, verlieren Morea, 1.

Verschwörung gegen den Herzog Regenten entdeckt,
37. Anzettler derselben, 51.

Villars, Marschall von, erobert Mailand, 178. f.
197.

W.

Wiener=Tractat, zwischen dem Kaiser und Spa-
nien, 89. f. wird durch den Vergleich zu Se-
villa, zerrissen, 137. ff. Vertrag zwischen dem
Kaiser und England, 144.

Wis:

Wismar, soll aus politischen Absichten an Mecklenburg kommen, 57.

Wurmbrand, Graf von, kaiserlicher Gesandter nach Franken und dem Oberrhein, 126. f.

Wusterhausen, zu, Vertrag zwischen dem Kaiser und Preussen, 116.

Märk.

imen

garn

1, 4.

Frie

verie

otten

sam

deckt,

8. f.

Spä

Se

dem

Dies